

Kreidemanns Wirthschaft empfiehlt heute Abend englischen Rinderbraten.
Brosens Restauration Freitag früh 9 Uhr. Speckfuchen.

Pfannkuchen sind täglich frisch zu haben bei
Wilhelm Richter, Conditor.
Halle'sches Gäßchen.

Täglich Pfannkuchen
 mit Himbeer-, Johannisbeer- und Aprikosensäfte.
Schulze in Stötteritz.

Bekanntmachung.
 Bei mir ist zu haben schönes Walther'sches Bier, dem
 Baierschen gleich, à Töpfchen 13 Pf.
Jos. Vincent, kleine Fleischergasse Nr. 23/240.

Eisenbahnschlößchen.

Heute den 25. Januar Doule-Bergnügen und Abendunter-
 haltung, wobei ich Abends 7 Uhr mit Speckfuchen aufwarten
 werde und lade ein geehrtes Publicum ganz ergebenst ein.
Lud. Ferd. Bauer, Mittelstraße.

Heute $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Speckfuchen bei **F. A. Nösch**, auf
 der kleinen Windmühlengasse im braunen Hof.

Heute früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebackfuchen bei
August Lenbe, Nicolaistraße Nr. 6.


Heute Donnerstag früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zu Wellfleisch und
 Abends zu frischer Wurst ergebenst ein
Carl Bachmann, Hainstraße.

Heute Abend zu Karpfen, polnisch, mit Weinkraut, und Beef-
 steaks mit geschmorten Kartoffeln ladet ergebenst ein
J. G. Schulz zur goldenen Laute.

Heute den 25. ladet zu Schweinsknöcheln ergebenst ein
E. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 44.

**Schlachtfest, Freitag den 26. Jan., wozu ergebenst ein-
 ladet**
Reinhardt, Ulrichgasse Nr. 78.

Heute Mittag von halb 12 Uhr an Schweinsknöchel-
 chen mit Rübzen.
J. G. Bauer, Sack Nr. 9.

 Heute früh 9 Uhr zu Wellfleisch und Abends
 zu frischer Wurst nebst Karpfen ladet ergebenst ein
Carl Hauck, Poststraße Nr. 7.

Freitag den 26. Januar ladet früh zu Wellfleisch, Abends zu
 frischer Wurst ergebenst ein
J. G. Henze, in Reichels Garten.

Heute Schlachtfest bei
E. A. Müller, große Fleischergasse.

Die Schlittenbahn nach Stötteritz
ist noch gut. Schulze.

Verloren wurden Montag den 22. Januar 2 zusammen-
 gebundene Schlüssel, vom Thomä'schen Hause bis ins Kupfer-
 gäßchen Nr. 3. Gegen Belohnung abzugeben ebendasselbst.

Einpassirte Fremde.

Adler, Rent. v. Cassel, Hotel de Pologne.
 Antoszewsky, Gutsbes. v. Warschau, S. de Bav.
 Meß v. Condit. v. Stuttgart, Rhein. Hof.
 Brand, Regoc. v. Chaux de Fonds, und
 v. Berg, Kfm. v. Schweinfurt, S. de Russie.
 v. Bary, Kfm. v. Crefeld, Hotel de Saxe.
 Caspar, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
 Dittsen Gutsbes. v. Streibsdorf, Rh. Hof.
 Dremsch, Schausp. v. Berlin, Hotel de Pol.
 Falke, Rent. v. Gnesen, Hotel de Baviere.
 Gotschmidt, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
 Haller, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.

Kohlhaus, Rent. v. Lennep, Hotel de Pol.
 Klingel, Kfm. v. Presburg, Hotel de Saxe.
 Liebst, Kfm. v. Bamberg, Hotel de Saxe.
 Rikemann, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
 v. Leipziger, Oberforstmeister, v. Schueberg, Ho-
 tel de Baviere.
 v. Mandelsloh, Fräul., v. Altenburg, Hotel de
 Baviere.
 Meß, Kfm. v. Röttingen, goldner Hahn.
 Meunert, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
 Münker, Kfm. v. Petersburg, Ho'i de Saxe.
 Nowobray, Kfm. v. London, Hotel de Russie.

v. Pfuhl, Part. v. Landsberg, Hotel de Bav.
 v. Ferowhoff, Lieut. v. Petersburg, Hotel de
 Russie.
 v. Schwerdtner, Majoratsherr, v. Pomeran, u.
 Schramm, Def.-Rath, v. Stargard, Hotel de
 Baviere.
 Seiffert, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
 Schüler, Kfm. v. Amsterdam, Stadt Rom.
 Schewel, Kfm. v. Wien, Pot. l de Prusse.
 Vuillèmes, Fräul., v. Chaux de Fonds, Sial
 Hamburg.
 Injurin, D., v. Petersburg, Hotel de Bav.

Druck und Verlag von **E. Polz.**

3 Thaler Belohnung.

Eine braune Jagdhündin, mittler Größe, mit
 einem schwarzen Halsbande versehen und auf den
 Namen Diana hörend, ist abhanden gekommen; wer
 solche Windmühlenstraße Nr. 48, parterre zurück-
 bringt, erhält obige Belohnung.

Verloren wurde eine schwarzrothe Decke vom Neumarkte
 bis ans Theater oder bis an den Bahnhof. Der Finder
 erhält bei Abgabe in der hohen Lillie auf dem Neumarkte 8 Gr.
 Belohnung

Verloren wurde auf der Promenade von Reichels Garten
 zum Theater bis zur Halle'schen Gasse herein ein kleiner, ziem-
 lich gebrauchter Kinderschuh von Tuch, mit Leder befestigt, um
 dessen Abgabe gegen Belohnung gebeten wird: Brühl 67, 2 Tr.

Am 20. d. M. Abends ist im Locale des Bürgervereins
 ein dunkelgrüner Bournous mit schwarzem Manchester-
 Kragen gegen einen kleineren verwechselt worden. Es wird ge-
 beten, die Umtauschung bei Herrn **Noack** zu bewirken.

Verloren wurden am 23. d. M. auf den Treppen bis
 in den Hof des Lehmann'schen Hauses, Königsplatz Nr. 1,
 zwei durch einen stählernen Ring mit einander verbundene Saal-
 schlüssel. Wer solche dem Hausmann **Bernhard** daselbst
 zurückstellt, erhält 10 Ngr. Belohnung.

Iheils-haenden Verwandten und Freunden nur auf diesem
 Wege die traurige Nachricht, daß heute Mittag unser geliebter
 Mann und Vater Herr **Friedrich Gottlob Arnold** zu
 einem bessern Sein verschieden ist. Wer ihn kannte, wird die
 Größe unseres Verlustes ermessen und uns still's Beileid nicht
 versagen.

Leipzig, den 24. Januar 1844.

Amalie Caroline Arnold geb. Schaaf,
 zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Gestern Abend verschied sanft nach kurzem Krankenlager
 unser wackerer Buchhalter und Procuratorträger, Herr **Fried-
 rich Gruner** aus Ronneburg, im 70. Jahre. Er war seit
 36 Jahren unsern Vorfahren und uns ein treuer, bewährter
 Freund, und unser dankbares Andenken folgt ihm ins Grab.
 Leipzig, den 24. Januar 1844.

Better & Comp.

Todesanzeige. Gestern Mittag verschied, anscheinend
 sanft und schmerzlos, einer der bravsten, redlichsten Menschen,
 der fast 80 Jahre alte **Johann Friedrich Rudolph**,
 früher zu Hartenstein, dann zu Pauer, zuletzt ökonomischer
 Abrechnungscommissar hiersebst. — Wer ihn kannte, liebte ihn;
 wer ihn liebte, wird ihm ein freundliches Andenken weihen!
 Leipzig, den 24. Januar 1844.

Die Hinterlassenen.